

Stutz im Sinne der vorherrschenden Meinung überzeugend dar, dass die besonderen Verhältnisse Rätians unter den Viktoriden, die Vereinigung geistlicher und weltlicher Gewalt in einer Familie, zuletzt in einer Hand, die Voraussetzung dieser divisio darstellen, diese selbst nichts ist als die durch die Trennung beider Gewalten veranlasste Scheidung von Bischofsgut und Reichsgut, eine Auseinandersetzung, bei der zugleich Römische und Germanische Rechtsanschauung auf dem Gebiet des Eigenkirchenrechts zusammenstiessen. In einem Anhang behandelt Stutz im einzelnen die im Urbar erwähnten königlichen Kirchen. Ich möchte bei der Gelegenheit den Wunsch äussern, dass das Urbar, dessen wirklicher Charakter von Caro zu spät erkannt worden ist, als dass es noch unter den Capitularien seinen Platz hätte finden können, als Anhang in den 2. Band der Karolingerurkunden aufgenommen werden möge, zumal eine Urkunde Kaiser Ludwigs von 831 auf die Rückgabe einiger Besitzungen an die Churer Kirche Bezug nimmt, die mit der Aufstellung des Urbars im Zusammenhang steht.

W. L.

273. Ueber 'Nationalkirchliche Bestrebungen im deutschen Mittelalter' handelt in sachkundigen und interessanten Ausführungen A. Werminghoff in den Kirchenrechtlichen Abhandlungen herausgegeben von Stutz, 61. Heft, Stuttgart 1910 (VIII und 180 S.). Er greift hierbei im besondern die Bestrebungen Aribos von Mainz, die Trierer Stilübungen als Zeugnisse für angebliches Nationalkirchentum unter Friedrich I. und die Konzils- und Konkordatsverhandlungen des 15. Jh. heraus und schliesst mit einem Ausblick auch auf moderne Strömungen. Vielleicht würde es sich gelohnt haben, auch den Gandersheimer Streit, der von kleinlichen Anfängen doch ins Grosse nach ähnlicher Richtung hin auszuwachsen drohte, heranzuziehen, und auch den Hinweis auf die gallikanischen Bestrebungen von Reims 991 und ihren wesentlich durch die ablehnende Haltung der deutschen Kirche geförderten Zusammenbruch vermisste ich in solchem Zusammenhang ungern.

M. T.

274. Aloys Schulte, dem wir längst sehr verdienstvolle Anregungen zu Untersuchungen über die Standesverhältnisse der deutschen Kirche im Mittelalter verdanken, nimmt jetzt in dieser Frage das Wort in einem Kranz von Einzeluntersuchungen, die er unter dem Titel 'Der Adel und die deutsche Kirche im Mittelalter' zusammen-